

**Der Senator für Inneres
Geschäftsstelle der Deputation für Inneres**

TOP 2.1 staatlich

**NIEDERSCHRIFT
der staatlichen Deputation für Inneres
am Mittwoch, den 18. Januar 2017
- 22. Sitzung der 19. LP -**

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	Beschluss: Die staatliche Deputation für Inneres stimmt der Tagesordnung zu.
TOP 2	Genehmigung von Protokollen	Beschluss: Folgende Protokolle wurden genehmigt. 2.1 Niederschrift staatlich vom 03.11.2016 2.2 Niederschrift staatlich vom 29.11.2016 2.3 Niederschrift staatlich vom 29.11.2016 NICHT ÖFFENTLICH
TOP 3	Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Inneres und der Bremischen Bürgerschaft	Beschluss: Die Auflistung wird zur Kenntnis genommen. Auf redaktionelle Ergänzungen wird durch den Deputierten Brand hingewiesen.
TOP 4	Aktuelle Statistiken	Beschluss: Die staatliche Deputation für Inneres nimmt die aktuellen Statistiken zur Kenntnis.
TOP 5	Berichts des Beirats für den Abschiebungsgewahrsam Berichtsbitte der Fraktion "DIE LINKE"-Hr. Wesemann Fortschreibung	Beschluss: Die staatliche Deputation für Inneres nimmt den schriftlichen Bericht des Beirates für das Abschiebungsgewahrsam zur Kenntnis.
TOP 6	Vorfälle im Weserstadion Berichtsbitte der Fraktion der CDU - Hr. Hinneres	Beschluss: Die staatliche Deputation für Inneres nimmt den mündlichen Bericht des Polizeipräsidenten zur Kenntnis. Nachfragen werden in Verbindung mit TOP 7 erörtert.
TOP 7	Bedrohungssituationen Türsteher Berichtsbitte der Fraktion der CDU - Hr. Hinneres	Bericht: Informationen über „Probleme mit Türstehern“ und „Probleme, die Türsteher haben“ konnten durch die Mitarbeiterinnen des K440 der Polizei Bremen nur im Rahmen der Anzeigensachbearbeitung, hier Vernehmungen, punktuell gewonnen werden. Schwerwiegende Probleme wurden hierbei nicht bekannt. Im Jahr 2016 sind 100 Anzeigen gegen Türsteher registriert. In den Vorjahren gab es 82 Strafanzeigen (2015) und 69 Anzeigen (2014). Gründe für die Steigerung könnten in einem anderen Anzeigeverhalten der beteiligten Gäste, aber auch durch den vermehrten Einsatz von Türstehern, z. B. auf dem Freimarkt, liegen. Bei den meisten Straftaten mit Türsteherbeteiligung handelt es sich um sogenannte wechselseitige Straftaten (Körperverletzungsdelikte). Hierbei ist anzumerken, dass die anzeigenden Personen, meist alkoholisierte Gäste, mit der Behandlung der Türsteher nicht einverstanden waren und diese dann anzeigten. Beschluss: Die staatliche Deputation für Inneres nimmt den mündlichen Bericht des Polizeipräsidenten zur Kenntnis.
TOP 8	Änderung des Erlasses über den Polizeisport	Beschluss: Die staatliche Deputation für Inneres nimmt den Bericht über den Erlass des Polizeipräsidenten zur Kenntnis und beschließt einstimmig, eine Evaluation nach 2 Jahren durch den SI vornehmen zu lassen und erbittet diese in der Deputation vorzustellen.
TOP 9	Sachstand zum Tötungsdelikt an dem 15-jährigen Syrer in Bremen-Nord in der Silvesternacht Berichtsbitte der Fraktion der CDU - Hr. Hinneres	Beschluss: Die staatliche Deputation nimmt nach ausführlicher Erörterung durch den PP den mündlichen Bericht zur Kenntnis. Er ergeht der Hinweis in über Grenzen der Möglichkeiten der Berichterstattung in der Innendeputation, unter Verweis auf den Rechtsausschuss.
TOP 10	Probleme bei der Beschaffung von Schutzwesten der Klasse 4 für die Polizei Bremen Berichtsbitte der Fraktion der CDU - Hr. Hinneres	Bericht: Probleme sind nicht vorhanden. Die erforderlichen Westen werden sukzessive beschafft. Beschluss: Die staatliche Deputation nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

Der Senator für Inneres
Geschäftsstelle der Deputation für Inneres

TOP 11	Angriff auf Polizeibeamte in Silvesternacht Berichtsbitte der Fraktion der CDU - Hr. Hinners	<p>In Bremen Nord geben sich Mitglieder einer größeren Gruppe unvermittelt verbal aggressiv gegenüber den einschreitenden Beamten und heizen so andere Anwesende ebenfalls auf. Da durch die eingesetzten Beamten jedoch keine Tatbeteiligung oder -beiträge zur einsatzauslösenden Tat der Gruppe zugeordnet werden kann, entschließen sie sich, den Einsatzort zu verlassen. Hierbei werden die abfahrenden Einsatzfahrzeuge vereinzelt mit Böllern und mindestens einer gläsernen Bierflasche beworfen.</p> <p>Es kommt kein Polizeibeamter zu Schaden. Die Streifenwagen werden bei diesem Einsatz beschädigt. Eine Soforintervention gegen die größere Gruppe mittels unmittelbarem Zwang unterbleibt aus Verhältnismäßigkeitsgründen, da auch Kinder anwesend sind. Eine spätere Intervention unterbleibt aufgrund schwerwiegenderer Einsatzlagen.</p> <p>Beschluss: Die staatliche Deputation nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.</p>
TOP 12	Verschiedenes	